29. Lüdinghauser Sommerfestival im KAKTuS Kulturforum

KAKTuS KULTURFORUM LÜDINGHAUSEN e.V.
www.kaktus-kulturforum.de

Kammermusikkonzert
Wolfram-Korr-Quartett

Die Brüder Aaron, Felix und Raffael Korr aus Lübben im Spreewald sind mehrfache Sieger bei „Jugend Musiziert“ und sammelten erste Preise bei internationalen Wettbewerben. Zum Beispiel traten sie bei der Wiedereröffnung der Garnisonkirche Potsdam vor dem Bundespräsidenten auf. Als Trio und in Einzelstücken präsentieren sie ihr Können. Vater Wolfram Korr, ehemaliger 1. Konzertmeister am Staatstheater Cottbus, Anna Korr, stellv. Direktorin des Konservatoriums Cottbus, Prof. Julia Adler, Professorin für Viola an der Universität der Künste Berlin und Denys Masliuk, Klavierprofessor aus dem slowenischen Kopper fanden sich 2024 für Kammermusikkonzerte zusammen. Alle treten bei den Konzerten auch als Solisten auf. So gibt es im ersten Teil virtuose Stücke der Kleinen und der Großen. Nach der Pause steht mit dem gewaltigen Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25 von Johannes Brahms ein ebenso melodiöses wie virtuoses Kammermusikwerk des 19. Jahrhunderts auf dem Programm. Eintritt 20 €, Mitglieder 15 €.

Freitag
8. August
19:30 Uhr

Kapitelsaal
Burg
Lüdinghausen

Theater Don Kidschote
Dr. Doolittle

Abenteuer für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Dr. Doolittle ist der Doktor, der mit den Tieren spricht. Zusammen mit seiner Schwester lebt er im Dorf Puddlesby und behandelt alle kranken Tiere. Seine Schwester meckert: „Tiere sind doof!“ Für den Doktor sind alle gleich. Man munkelt sogar, er könne mit Tieren reden. Eines Tages verwandelt sich die Schwesterin einen Frosch und verschwindet. Erst freut sich Doolittle, aber dann fehlt die Schwester ihm doch. Mit Hilfe der Tiere macht er sich auf die Suche; am Ende wird alles gut, und selbst die Schwester erkennt, dass die Tiere etwas zu sagen haben. Fantasievolle Vorstellung mit vielen Mitmachaktionen. (4–7 Jahre, 45 Min.)
Eintritt Kinder 4 €, Erwachsene 6 €.

Freitag
22. August
16 Uhr

Heimathaus
Rosengarten
Seppenrade

Furore Ensemble: Hofmusik-Slam

Live-Hörspiel zu Mrs. Philarmonica

In einer Art Hörspiel begibt sich das Ensemble Furore auf die Spuren der englischen Barockkomponistin Mrs. Philarmonica, die unter diesem Pseudonym um 1715 Triosonaten veröffentlichte. In einer Art 18.-Jhd.-Science-Fiction erzählen die Musikerinnen von einer Reise der Mrs. Philarmonica auf das europäische Festland zu einem Kompositionswettbewerb. Mrs. Philarmonica begegnet Komponisten und Komponistinnen wie Élizabeth Jacquet de la Guerre, Henry Purcell und Isabella Leonarda, deren Musik dann auch erklingt. Angelehnt an die Form des Poetry-Slams, darf das Publikum in der zweiten Konzerthälfte über eine favorisierte Komposition entscheiden. Das 2024 gegründete Furore-Ensemble durfte bei den Wettbewerben Á tre und Nuovi Talenti im Finale spielen. Den vier Musikerinnen ist es ein Anliegen, auch Musik von Frauen aufzuführen und diesen gerade in der Barockzeit noch lange nicht gleichberechtigten Komponistinnen heute Gehör zu verschaffen. Eintritt 15 €, Mitglieder 10 €.

Samstag
6. September
19:30 Uhr

Kapitelsaal
Burg
Lüdinghausen

Theater in der Kreide: Bertolt Brecht
Schweyk im Zweiten Weltkrieg

Das Schauspiel entstand 1943 im Exil und basiert auf Jaroslav Haseks Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“, den Bertolt Brecht zu den besten Werken der Weltliteratur im 20. Jahrhundert zählte. Brecht zeigt das subversive Agieren des amtlich als Idioten diagnostizierten tschechischen Hundehändlers Schweyk gegen die Nazis. Schweyk tritt unnachahmlich in alle sich bietenden Fettnäpfchen und verlässt sie nahezu schadlos wieder. Siegfried Lenz dazu: „Er führt vor, wie man sich behaupten kann.“ Brecht dazu: „Seine Weisheit ist umwerfend. Seine Unzerstörbarkeit macht ihn zum unerschöpflichen Objekt des Missbrauchs und zugleich zum Nährboden der Befreiung.“ (Arbeitsjournal 25. 5. 1943). Das Theater in der Kreide inszeniert spektakulär gegen jede Erwartung, mit viel Turbulenz, reichlich Improvisation und deftigem Spaß. Gegen Krieg und Unterdrückung. Ein vergnügliches Volkstheater im wahrsten Sinne des Wortes. Regie: Reinhard Stähling. Eintritt 15 €, Mitglieder 10 €.

Samstag
27. September
19:30 Uhr

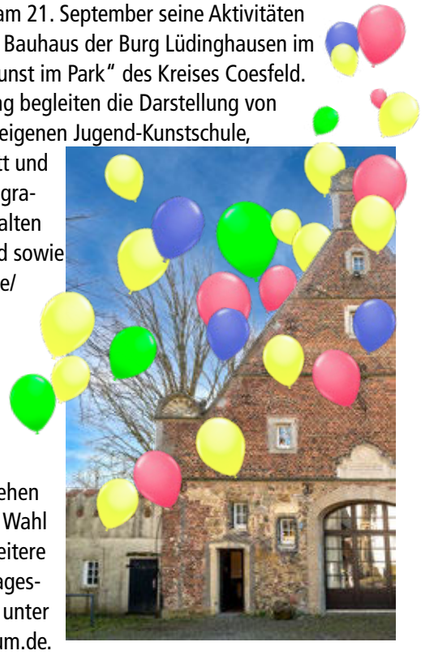
Ricordo
Lüdinghausen
Sendener Str. 8

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Volksbank Südmünsterland Mitte
Ford Autohaus Kaiser Lüdinghausen GmbH – Bei uns ist der Kunde Kaiser
Marien-Apotheke – Ihre Apotheke am Ort
Mercedes-Benz Mitteldorf – www.autohaus-mitteldorf.de
Rüschkamp – Lünen • Dortmund • Selm • Lüdinghausen • Werne – Peugeot Fiat Kia Suzuki
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland
BMW Schmidt – Autohaus Erwin Schmidt GmbH & Co.KG – www.bmw-schmidt.de – Lünen Werne Hamm Soest

„Schöner Sonntag“ mit Kunst im Park

Das KAKTuS Kulturforum lädt auch 2025 zum „Schönen Sonntag“ ein. Nach dem positiven Feedback im vergangenen Jahr präsentiert der Verein am 21. September seine Aktivitäten auf dem Platz vor dem Bauhaus der Burg Lüdinghausen im Rahmen der Aktion „Kunst im Park“ des Kreises Coesfeld. Musik und Unterhaltung begleiten die Darstellung von Aktivitäten der vereinseigenen Jugend-Kunstschule, der Freien Malwerkstatt und des Arbeitskreises Fotografie. Musikalisch unterhalten Thomas Vieth und Band sowie die Gruppe „Easy Come/ Easy Go“. Führungen durch die Kunstausstellung in der Burg sind vorgesehen, wie auch eine „Speaker’s Corner“. Kaffee und Kuchenspezialitäten stehen neben Getränken nach Wahl zum Verzehr bereit. Weitere Informationen in der Tagespresse und im Internet unter www.kaktus-kulturforum.de.



Kartenvorverkauf ab 1. Juni 2025

Lüdinghausen Marketing
Lüdinghausen, Borg 4

Café Holtermann
Seppenrade, Kirchplatz

Eventuell notwendige Programmänderungen werden rechtzeitig angekündigt in der Tagespresse und auf der Internetseite des KAKTuS-Kulturforums.

Eröffnung Poesiepfad: Freiheit, die ich meine

Mit einem neuen Thema wird der KAKTuS-Poesiepfad im Mai tournusmäßig eröffnet. **„Freiheit, die ich meine“** ist das Leitmotiv einer Gruppe engagierter Literaturfreunde. Zwölf Zitate haben sie dazu gefunden – sie stehen ab dem 21. Mai auf den Stelen am Steverwall. An diesem Tag findet die Eröffnungsfeier im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen statt. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Studienfahrt ins Museum Kröller-Müller

Vincent van Gogh

Das KAKTuS Kulturforum veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Studienfahrt. Diesmal geht es ins Kröller-Müller-Museum im Nationalpark „de hoge Veluwe“ (nahe Arnheim, Niederlande). Die einzigartige Kombination aus Kunst, Natur und Architektur ist der Garant für ein ganz besonderes Erlebnis. Das Kröller-Müller-Museum ist das „zweite Zuhause“ der Werke von Vincent van Gogh – rund 90 seiner Bilder sind hier dauernd zu sehen. Es gilt somit als das größte private van-Gogh-Museum. Im Außenbereich der großzügigen Anlage inmitten des weitläufigen Naturschutzparks lockt eine sehenswerte Skulpturenausstellung, in der unter anderem der Bildhauer Giacometti mit seinen Werken vertreten ist. Die Fahrt am Dienstag, dem 15. Juli im modernen Reisebus bietet unter anderem Gruppenführungen und als Abschluss ein gemeinsames Essen in einem holländischen Pannekoekenhuis (Fahrtpreis 65 €, Mitglieder 55 €, Essen im Preis nicht enthalten).

Die Caféterrasse, eins der bekanntesten Gemälde des niederländischen Malers, in der jetzt abgeschlossenen Restaurierung.

Weitere Informationen in der Tagespresse und im Internet unter www.kaktus-kulturforum.de

Das Kunst-Team präsentiert:

Siegfried Zademack: „Der Schlaf der Vernunft“

Mit Siegfried Zademack stellt das Kulturforum einen renommierten Vertreter des Surrealismus vor. Der 1952 geborene Bremer Maler ist Mitglied der Künstlergruppe „NeueMeister“ und der internationalen Künstler-Gruppe „Libellule“. Er wurde international mit zahllosen wichtigen Preisen ausgezeichnet. Die diesjährige Eröffnungsausstellung läuft noch bis zum 6. April 2025.

„Subjektive Fotografie“ Das fotografische Bild hat sich seinen Platz in der Kunst erobert. Jenseits des rein Gegenständlichen werden Positionen zur Fotografie als Mittel der Klärung persönlicher Wahrnehmung und Befindlichkeit gezeigt. Das Spektrum reicht von Dokumentarischem über handwerkliche Collagen, surreale Kompositionen mit und ohne digitale Manipulation bis zur freien Benutzung des Mediums, teils unter Einbeziehung vorgefundenen Bildmaterials. Christiane Hantzsch (Berlin), Claudia Karakolidis (Marl), Gabriele Keßler (Düsseldorf), Ursula van den Berg (Düsseldorf) und Dagmar Boenigk (Lüdinghausen). (4. Mai bis 15. Juni 2025)

Zum Jubiläum **„1225 Jahre Lüdinghausen“** sieht die Burg Lüdinghausen vom 7. September bis 19. Oktober rund 90 Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen, gegliedert nach Themenbereichen. Das Kulturforum zeigt gemeinsam mit Lüdinghausen Marketing und der Stadt Lüdinghausen Werke mit hiesigen Motiven bzw. von Lüdinghauser Künstlern. Zahlreiche Leihgeber machten dies möglich.

BurgArt

Mit der traditionellen KAKTuS-BurgArt (2. 11. – 14. 12.) endet das Ausstellungsjahr. Die BurgArt zeigt ein sehr breites Spektrum unterschiedlicher Kunstgattungen und individueller Stile. Als vorweihnachtliche Verkaufsausstellung ist sie über die heimischen Grenzen hinaus bekannt und beliebt.

Öffnungszeiten: Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr
Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen
Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei

29. Lüdinghauser Sommerfestival

2025